

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 42  
  
**Artikel:** Adieu, Paris!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-475021>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Adieu, Paris!

«Adieu, Paris!» so spricht jetzt Prag,  
Erfüllt von des Lebens Trüge,  
«Spät sehen wir's, doch endlich, ein:  
Wir saßen im falschen Zuge.»

«Du warst der große Bruder, der  
Uns jeglichen Schutz versprochen.  
Nun ist die Stütze mit einem Schlag  
Und der Glaube in uns zerbrochen.»

«Wir haben auch auf England stets  
Gehofft in blindem Vertrauen.  
Der feste Grund zerfloß wie Sand,  
Nun müssen wir weiterschauen.»

«Es mischen, wir erkennen es tief,  
Sich überall Wahrheit und Dichtung,  
Und Siegel brechen vom schönsten Brief –  
Jetzt ändern wir unsere Richtung.»

Koks

## Hochpolitische Frage!

Was hätten vier Schweizer an  
Stelle von Hitler, Mussolini, Daladier  
und Chamberlain in München unter-  
nommen?

(Einen Schieberjaß.)

J. H.

## Füsilier Wipf avanciert!

Mein Freund Chueri wollte gerne  
den Film «Füsilier Wipf» sehen. Je-  
desmal, wenn wir zur Kasse kamen,  
hieß es, das Haus sei schon ausver-  
kauft. Beim achten Male wurde es  
dem Chueri dann doch zu bunt, er  
begann lästerlich zu fluchen:

«Sternehagelnanemale, mir wänd  
dänn de Film nid erscht gseh, wänn  
de Füsilier Wipf Hauptme worde  
isch!

Vino

## Eure Rede sei ...

«Guete Tag, Schang, wie goht's?»

«Nüd grad guet und nüd grad  
schläch, ehner umkehrt!» -b-

## Nach dem 29. September 1938!

Deine Prophezeiung, lieber alter bild-  
berühmter Nebelspalter, stimmte kaum:



Rechtsumkehrt!

Denn dä do mit dem Säbeli  
und dem große Schnäbeli  
het eifach gseit «ich wott»  
— und lue do, saperlott:  
De Musso-Tschämber-Saladier  
händ brüelet: «Oh, herjeminee,  
Tue 's Säbeli weg, mier wänd jo 's glych,  
Es goht jo ned um üser Rych!

En alte Läser.

## Weltpolitik bei den Kleinen

Zwei Knirpse, ein 6-jähriger und  
ein 8-jähriger, gehen auf der Straße  
an mir vorbei. Offenbar hat der eine  
gefragt, wer das sei, die Tschechen?  
Antwortet der jüngere: «He, weisch,  
d'Tscheche, das sind Lüt wie mir,  
aber halt Lus-Cheibel!»

W. H.

## Hamsterkäufe!

Bei der drohenden Kriegsgefahr  
wegen der Tschechoslowakei gab es  
viele unverantwortliche Hausfrauen,  
die ganze Berge Lebensmittel ham-  
sterten. Nun die Spannungen vorbei  
sind, kamen diese Leute auf den ein-  
fältigen Gedanken, man könne die  
Waren dem Konsum wieder anbieten.  
Da lachte die Verkäuferin aber auf  
den Stockzähnen: «Tüend Sie jetzt  
das Mehl nu ruehig bhalte. Sie händ  
ja dänn na de Vorteil, daß sie gratis  
zu Fleisch chömed!

Vino

## Aus Bern

Warum in Bern das Tram nicht  
durch den Trolleybus ersetzt werden  
kann?

Wegen dem Bernermarsch:  
Tram, Tram, träderidi!

H. Fr.

**Chianti-Dettling**

Vino tipico della  
Zona classica  
Bekömmlicher Tischwein  
säurearm und stärkend

Chianti-Import  
seit 1867

**ARNOLD DETTLING, BRUNNEN**

## Baisse

Welche Baisse ist angenehm?  
Die Bouillabaisse!

Heiri

**Rest. zur Gerberstube**  
Old Lucerne Inn  
LUZERN  
Sternenplatz 7  
Auserlesene Weine  
Feine Küche  
M. Boese-Zehnder

**Cognac**

**Amiral Gonzalez**  
authentique  
préféré  
**BERGER & CO. LANGNAU i. E.**